Tagebau Spreetal

Schlagwörter: Braunkohlentagebau
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Elsterheide, Spreetal
Kreis(e): Bautzen
Bundesland: Sachsen



Tagebau Spreetal 1978 und 2022 (Kartengrundlage: US Geological Survey: Declassified Satellite Imagery 3 [1978]. 2013; GeoSN, dl-de/by-2-0.: DOP Sachsen 2022; Kartierung A. Prust 2021 nach Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV): Digitale Kartierung: Tagebau-Abbaustände. 2021)
Fotograf/Urheber: Anja Prust

Braunkohlenbergbau (Tagebau). Als Weiterführung des Tagebaus Brigitta wurde 1948 in der Sumpf- und Waldlandschaft nördlich von Hoyerswerda der Tagebau Spreetal durch die „VVB (Z) Welzow, Werk Spreetal“ aufgeschlossen. Die Förderung erfolgte ab 1949/1952, die Stillsetzung nach vollständiger Auskohlung 1983 durch das „BKK Senftenberg, BKW Welzow“. Für den Grubenaufschluss wurden die Orte Klein Partwitz, Bluno und Bergen teilweise abgebrochen. Die Tagebaugrube versorgte die umliegenden Brikettfabriken, die Kraftwerke Trattendorf und Boxbergs, hauptsächlich jedoch das Gaskombinat Schwarze Pumpe. 1968 wurden Restfelder aus dem Tagebau Bluno ebenfalls durch den Tagebau Spreetal abgebaut, 1981 ein Zusatzfeld in Klein Partwitz. Heute befinden sich die Restseen Blunoer Südsee, Sabrodter See und Bergener See sowie renaturierte Flächen auf dem ehemaligen Abbaugebiet, das nahezu vollständig als geotechnischer Sperrbereich ausgewiesen ist; Randbereiche sind auch als Gebiet mit unterirdischen Hohlräumen gemäß §8 SächsHohlrVO und als Gebiete mit Grubenbauen unter Bergaufsicht ausgewiesen. Landinanspruchnahme (einschließlich Teilfeld Bluno ab 1975): 3.412 Hektar; Rohkohleförderung; 348,2 Millionen Tonnen; Abraumbewegung: 1,45 Milliarden Kubikmeter. Kartierung und Abbaustände gemäß LMBV.

(Anja Prust, Landesamt für Archäologie Sachsen, 2023)

Datierung:

- 1948–1983

Quellen/Literaturangaben:

- GeoSN, dl-de/by-2-0.: DGM1 Sachsen. 2022.
- —: DOP Sachsen. 2022.
- —: Historische DOP Sachsen 1995–2004. 2022.
- —: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945). 2022.
- —: Historische Karten (TK25 ab 1990). 2022.
- —: Historische Karten (TK25 DDR Ausgabe Staat). 2022.
- —: Hohlraumkarte. 2022.
- —: WebAtlasSN. 2022.
- Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV): Digitale Kartierung: Tagebau. 2021.
- —: Digitale Kartierung: Tagebau-Abbaustände. 2021.
- US Geological Survey: Declassified Satellite Imagery 3 (1978). 2013.
- Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH [Hrsg.], Spreetal/Bluno. Lausitzer Braunkohlenrevier. Wandlungen und Perspektiven 07 (Senftenberg 2016).
- Geoportal LMBV: https://lmbv.maps.arcgis.com/apps/webappviewer/index.html?id=64068d71103d40a9a0a07f6b0682db1c (abgerufen 14.06.2022)
- Regionaler Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien: Braunkohlenplan als Sanierungsrahmenplan für den stillgelegten Tagebau Spreetal (Bautzen 2003): https://www.rpv-oberlausitz-niederschlesien.de/braunkohlenplanung/sanierungsrahmenplanung/tagebau-spreetal.html (abgerufen 15.06.2022)
- Regionaler Planungsverband Oberlausitz-Niederschlesien: Braunkohlenplan als Sanierungsrahmenplan für den stillgelegten Tagebau Spreetal - Teilfortschreibung (Bautzen 2022): https://www.rpv-oberlausitz-niederschlesien.de/braunkohlenplanung/sanierungsrahmenplanung/tagebau-spreetal/teilfortschreibung-zur-festlegung-der-grenze-des-bereichs-mit-originaerausweisungen.html (abgerufen 15.06.2022)

Bauherr / Auftraggeber:

- --

BKM-Nummer: 31100019

Tagebau Spreetal

Schlagwörter: Braunkohlentagebau
Ort: Elsterheide
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 29 44,43 N: 14° 15 14,13 O / 51,49567°N: 14,25393°O
Koordinate UTM: 33.448.208,41 m: 5.705.211,98 m
Koordinate Gauss/Krüger: 5.448.323,64 m: 5.707.049,77 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Tagebau Spreetal“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-31100019 (Abgerufen: 25. November 2026)

Copyright © **LVR**